2. Internationale Klimakonferenz am 4.12.09 in Berlin

geschrieben von Michael Limburg | 8. November 2009

Diese Veranstaltung gibt Ihnen die Möglichkeit, wissenschaftliche Fakten jenseits des medien- und politikgerechten Mainstreams zu erfahren und den Referenten vertiefende Fragen zu stellen.

In Kooperation mit dem Europäischen Institut für Klima und Energie (EIKE),Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT), dem Haus der Zukunft, demLiberalen Institut der Stiftung für die Freiheit, dem nstitut für Unternehmerische Freiheit (IUF) und dem Bund Freiheit der Wissenschaft.

Programm – 4. Dezember 2009
Die Vorträge werden simultan gedolmetscht: Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch

13:00 Uhr
Pressekonferenz
Prof. Dr. S. Fred Singer
NIPCC

Christopher Monckton, 3rd Viscount Monckton of Brenchley

Ort: Meliá Hotel
14.30 Uhr
Registration
15:00 Uhr
Begrüßung

Dr. Holger Thuss
Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)

Wolfgang Müller
Institut für Unternehmerische Freiheit (IUF)

Prof. Dr. S. Fred Singer
NIPCC

15:30 Uhr
Vorträge

Wie wissenschaftlich ist das IPCC? Bericht aus dem NIPCC

Prof. Dr. S. Fred Singer
NIPCC

Climate Change and Science
Christopher Monckton, 3rd Viscount Monckton of Brenchley

Ist Klimaschutz in der heutigen Form sinnvoll?
Prof. em. Dr. Horst-Joachim Lüdecke
HTW des Saarlandes

Gletscher als Klimazeugen

Prof. Gernot Patzelt
Universität Innsbruck

Ways to see that sensitivity is low
Dr. Lubos Motl
Physiker und Wissenschaftspublizist

Die klimatische Rolle der Sonne und der kosmischen Strahlung
Prof. Henrik Svensmark
Centre for Sun-Climate Research des Danish National Space Center

Anstieg des Meeresspiegels: Messergebnisse vs. Modelle
Prof. em. Nils Axel Mörner
Fakultät für Paleogeophysik und Geodynamik an der Universität Stockholm

18:15 Uhr
Pause
18:45 Uhr

Russia and Climate Change: Science vs.Policies
Dr. Yevgeni Volk
The Hayek Foundation Moscow

Die EU als klimapolitischer Gestalter
Prof. Dr. Markus C. Kerber
Technischen Universität Berlin

20:00 Uhr
Fragen & Diskussion

21:00 Uhr
Ende der Konferenz – Buffet, Gespräche in kleiner Runde

22:00 Uhr
Informelles Abschlusstreffen Ort: Bar "meliá tapas"

24:00 Uhr
Meet the Night Owls – Klimawandel nach Mitternacht

Ort: Berlin Mitte

Die Vorträge werden simultan gedolmetscht: Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch
Link zum Herunterladen des Programmes in pdf

Änderungen vorbehalten

Zu den Referenten der Klimakonferenz gehören:



Prof. S. Fred Singer, Physiker und Klima Wissenschaftler. ehem. Chef, US Weather Satellite Service, ehemaliger IPCC reviewer, Autor von: "*Hot Talk Cold Science*" und des Bestsellers "*Unstoppable Global Warming–Every 1500 Years*", University of Virginia Singer gilt als einer der meist-respektierten und am häufigsten veröffentlichten Klimaexperten. Er ist distinguished research professor an der George Mason University und Prof. emeritus of environmental science der University of Virginia. Er leitete die NGO Science and Environmental Policy Project, die er 1990 gegründet hat.



Lord Christopher Monckton Chefberater des Science and Public Policy Institute war viele Jahre Politikberater der britischen Premierministerin Margaret Thatcher. In dieser Funktion umfasste sein Themengebiet auch weite Teile ausserhalb der Naturwissenschaften. Er ist seit 1992 Direktor seines eigenen Beratungsunternehmens. Seit einigen Jahren engagiert sich Monckton sehr stark für mehr Wissenschaftlichkeit beim Thema der globalen Klimaerwärmung. 2007 veröffentlichte er eine

Analyse und Zusammenfassung des vierten IPCC Berichts.



Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke, Jahrgang 1943, ist Diplomphysiker und war in der kernphysikalischen Forschung tätig. Nach mehrjähriger Industrietätigkeit, dort mit der Erstellung numerischer Computer-Modelle für Chemie-Anlagen und für Strömungsvorgänge in Pipelines und Versorgungsrohrnetzen befasst und Autor zahlreicher Fachveröffentlichungen, wurde er Professor für Informatik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes. Er ist (zs. mit Prof. Horlacher, Univ. Dresden) Autor des deutschsprachigen Standardwerks "Strömungsberechnung für Rohrsysteme, expert-Verlag" und hat das Buch "CO2 und Klimaschutz, Bouvier-Verlag" verfasst. Als Mitglied von EIKE übt er die Funktion des Pressesprechers für den Bereich Wissenschaft und Technik aus.



Dr. Luboš Motl ist ein tschechischer Physiker und Wissenschaftspublizist mit mehrjähriger Forschungserfahrung im Bereich der theoretischen Physik (Stringtheorie, Quantenfeldtheorie) an der Harvard University. Er ist Co-Autor eines Lehrbuchs zur linearen Algebra, übersetzte Brian Greens Wissenschaftsbestseller "Das elegante Universum" ins Tschechische und hat weitere wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Aufsätze veröffentlicht. Daneben beschäftigt er sich mit der Analyse der Klimasensitivität der Konzentrationsveränderung von Treibhausgasen und anderen Fragen der wissenschaftlichen Anlyse des anthropogenen Treibhauseffekts. International bekannt wurde er vor allem durch seinen Wissenschaftsblog "The Reference Frame" auf dem er aktuelle Diskussionen der theoretischen Physik und des Klimawandels, aber auch allgemeine tagespolitische Themen aufgreift. Er ist Mit- Autor des NIPCC-Reports "*Die Natur, nicht menschliche Aktivität bestimmt das Klima*" und tritt in seiner tschechischen Heimat als kritischer Kommentator der Klimapolitik in Zeitschriften und in Fernsehsendungen auf.



Dr. Henrik Svensmark ist Direktor Direktor des Centre for Sun-Climate Research des Danish National Space Center (DNSC).Er war 1988 bis 1993 an der University of California, Berkeley, am Nordic Institute of Theoretical Physics und am Niels-Bohr-Institut tätig, anschließend arbeitete er am Dänischen Meteorologischen Institut. Svensmark wurde zusammen mit Eigil Friis-Christensen 1997 durch ihre Arbeiten zu einem Zusammenhang zwischen Kosmischer Strahlung und Klimawandel bekannt, sie stellten dies als Kosmoklimatologie vor. Svensmark untersuchte den Zusammenhang zwischen Kosmischen Strahlen und Wolkenbildung in der unteren Atmosphäre sowie zwischen Sonnenaktivität und Kosmischer Strahlung. In beiden Fällen sieht er teilweise überlappende Zusammenhänge fest. Im Falle der Sonnenflecken war dies bereits früher vermutet worden, so bereits von Wilhelm Herschel anhand des Maunderminimums und deren Parallelität zur Kleinen Eiszeit im 17. Jahrhundert.



Nils-Axel Mörner ist ein schwedischer Ozeanograph. Er war Dekan (1991-2005) der Fakultät für Paläogeophysik und Geodynamik an der Universität Stockholm. 1981-1989 war er Präsident der Neotektonik-Kommisson der INQUA (International Union for Quaternary Research) und von 1999-2003 Präsident der INQUA-Kommission zur Meeresspiegelveränderung und Küstenentwicklung. 1997-2003 stand er dem INTAS (International Association for the promotion of cooperation with scientists from the New Independent States of the former Soviet Union) Projekt über Geomagnetismus und Klima vor. Prof- Emeritus Nils-Axel Mörner leitet seit 2005 sein unabhängiges Forschungsinstitut für Palegeophysik und Geodynamik, in Torekov in Süd Schweden. Prof. Mörner gilt als einer der weltbesten Meeresspiegel Experten



Der Russe **Dr. Jewgeni Volk** ist Experte für internationale Beziehungen sowie Wirtschaftspolitik und leitet seit 1994 das russische Büro der Heritage Foundation. In dieser Funktion versucht er Bürgerrechtlern in ihrem Kampf gegen den Rückfall Russlands in einen totalitären Staat zu unterstützen. Jewgeni Volk war stellvertretender Leiter des Russischen Instituts für strategische Studien, Berater des Föderationsrats der Russischen Föderation und arbeitete im russischen Außenministerium. Er hat im Bereich der internationalen Wirtschaftsgeschichte am Moskauer Institut für globale Wirtschaft und internationale Beziehungen promiviert und hat einen Abschluß der Staatlichen Universität für internationale Beziehungen in Moskau.



Dr. jur. Markus C. Kerber ist Professor für öffentliche Finanzwirtschaft und Wirtschaftspolitik an der Technischen Universität und hat einen Lehrauftrag am Institut d'Études Politiques in Paris im Bereich der Verteidigungsökonomik. Er ist Experte für Europäisches Wirtschaftsrecht, Wettbewerbspolitik und europäische Finanzwirtschaft. Im Bereich der Klima- und Umweltpolitik hat er sich vor allem mit den Wettbewerbswirkungen der europäischen Klimapolitik beschäftigt.

Veranstaltungsort – Berlin

Hotel Melia

Friedrichstraße 103

10117 Berlin

Anmeldung

Die Teilnehmerplätze sind begrenzt und werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Wer eine Hotelunterbringung benötigt,

wird gebeten rasch zu entscheiden, da Berlin zu dieser Zeit sehr voll zu werden scheint.

Anmeldung mit vollständigem Namen an:

Institut für Unternehmerische

Freiheit

Email: info@iuf-berlin.org

Fax: 030 6920 80039

Post: Stubenrauchstr. 10

12161 Berlin